

**Beratungsinformation für die  
Wassergewinnungsgebiete Collinghorst,  
Hesel-Hasselt, Leer-Heisfelde, Tergast-Simonswolde und Weener**

Nr. 5 17.05.2024



**Aktuelle Freiwillige Vereinbarungen (FV)**

Code	Freiwillige Vereinbarung	Entgelt/ha	Abgabetermin
I.F	Pflege von Bracheflächen	100 €	01.06.
I.I	Reduzierte N-Düngung	150 – 250€	01.06.
III.	Grundwasserschutzorientierte Bewirtschaftung in Mais ( <b>Rotes Gebiet</b> )	230 – 350 €	01.06.
I.G	Extensive Grünlandbewirtschaftung	180 – 230 €	01.06.
	<i>alle weiteren prioritären Maßnahmen</i>	...	01.06.
I.H	<b>Umbruchlose Grünlanderneuerung (Frühjahr)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Striegel, mind. 10 kg Grassaat pro ha</li> <li>➤ Schlitzen, mind. 20 kg Grassaat pro ha</li> </ul>	35 €/ha 60 €/ha	01.07.
I.L	Grundwasserschonender Pflanzenschutz	30 - 60 €	01.07.
I.E	Untersaaten in Silomais oder Getreide	150 - 240 €	01.07.

**Untersaaten im Mais**

Um Nitratreinträge in das Grundwasser zu vermeiden ist eine Begrünung im Winter essentiell. Da in den meisten Fällen die Vegetationszeit im Herbst nach der Maisernte nicht ausreicht um einen guten Zwischenfruchtbestand zu etablieren, sind Untersaaten im Mais der beste Weg um überschüssige Nährstoffe sicher in das nächste Jahr zu überführen. Die Gräser konservieren nicht nur durchschnittlich 40 kg Stickstoff pro Hektar, sondern auch wertvollen Kali, welcher oft mit nur einer Güllegabe vor der Aussaat nicht genügend vorhanden ist. Aber es gibt noch weitere Vorteile: So mindert die Pflanzendecke über Winter Wasser- und Winderosion und sorgt für eine bessere Befahrbarkeit bei der Ernte und gibt heimischem Wild zusätzliche Äsungsfläche. Gefördert durch den Wasserschutz werden Maisuntersaaten mit 150 €/ha für die Ausbringung von Rohr- oder Rotschwingel (5 kg/ha) zum Maislegen (langsam wachsend), 180 €/ha für die Ausbringung von Weidelgräsern (20 kg/ha) im 5 bis 6 Blatt Stadium, sowie 240 €/ha für die Ausbringung der Weidelgräser (15 kg/ha) mit zusätzlichem Hackgang.



## Unkrautbekämpfung im Mais

Ein Großteil der Maisflächen wurde bereits bestellt und so beginnen bei dem wüchsigen Wetter bereits die ersten Unkräuter damit, die Felder begrünen zu wollen. Indes stellt sich die Frage der passenden Maßnahmen für den Pflanzenschutz. Aus Demoversuchen im Wasserschutz hat sich



gezeigt, das bei anhaltend trockener Witterung der Einsatz des Striegels im Voraufbau wahre Wunder wirken kann. Hier ist auch ein normaler Grünlandstriegel gut geeignet um die

kleinen Keimlinge der Unkräuter heraus-zureißen und vertrocknen zu lassen. Des Weiteren ist ein Stiegeleinsatz wichtig zum Einebnen, sofern man im Verlauf der Vegetation einen Hackgang einplant.

Im WSG empfehlen wir beim chemischen Pflanzenschutz den Fokus auf blattwirksame Wirkstoffe. Hier sind Spritzfolgen ab dem 2. bis 3. Blattstadium möglich. Eine zweimalige Behandlung ist gerade auf Problemflächen sinnvoll. Auf Flächen ohne besonderen Druck an Ungräsern und Unkräutern ist eine Einmalbehandlung im 4 bis 5 Blattstadium ausreichend. Der Wirkstoff S-Metolachlor hat für dieses Jahr eine Aufbrauchsfrist, es besteht jedoch bereits jetzt ein **Anwendungsverbot im Wasserschutzgebiet!** Für die Freiwillige Vereinbarung I.L. „Grundwasserschonender Pflanzenschutz“ muss auf die Wirkstoffe Dimethenamid-P, Flufenacet, Pethoxamid und Terbutylazin verzichtet werden. Wer trotzdem gegen z. B. einen hohen Hirsendruck bodenwirksam agieren möchte, kann hierfür auf das Mittel Adengo im Voraufbau zurückgreifen (Bodenfeuchte beachten).

Für die Maßnahme I.L. „Grundwasserschonender Pflanzenschutz“ werden in Zukunft 30 €/ha für eine Einmalbehandlung und 60 €/ha für eine Spritzfolge ausgezahlt, um so besser im Bezug auf die tatsächlichen Mehrkosten des Landwirts entschädigen zu können.

## Pflanzenschutz bei Maisuntersaaten

Durch die Grasuntersaaten im Mais bedarf es besonderer Vorsicht bei der Auswahl der richtigen Wirkstoffe und Applikationszeitpunkte. So sollte wenn möglich auf bodenwirksame Präparate verzichtet werden, oder zumindest eine 4 bis 5 wöchige Wartezeit zwischen Applikation und Grasaussaat eingehalten werden. Beliebte Mittel wie Adengo, MaisTer Power sollten aufgrund der Gräserwirkung nicht eingesetzt werden.

### Mit freundlichen Grüßen Ihre Wasserschutzberatung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen

<b>Hinrich Sparringa</b>	<b>Hauke Groeneveld</b>	<b>Tomma Goudschaal</b>	<b>Clara Penon</b>
Tel.: 0491/ 9797-39	Tel.: 0491/ 9797-24	Tel.: 0491/ 9797-27	Tel.: 0491/ 9797-37
Mobil: 0152- 547 821 40	Mobil: 0152- 547 828 44	Mobil: 0152- 547 825 93	

**Außenstelle Leer**, Hauptstraße 68, 26789 Leer; Fax: 0491-9797 16

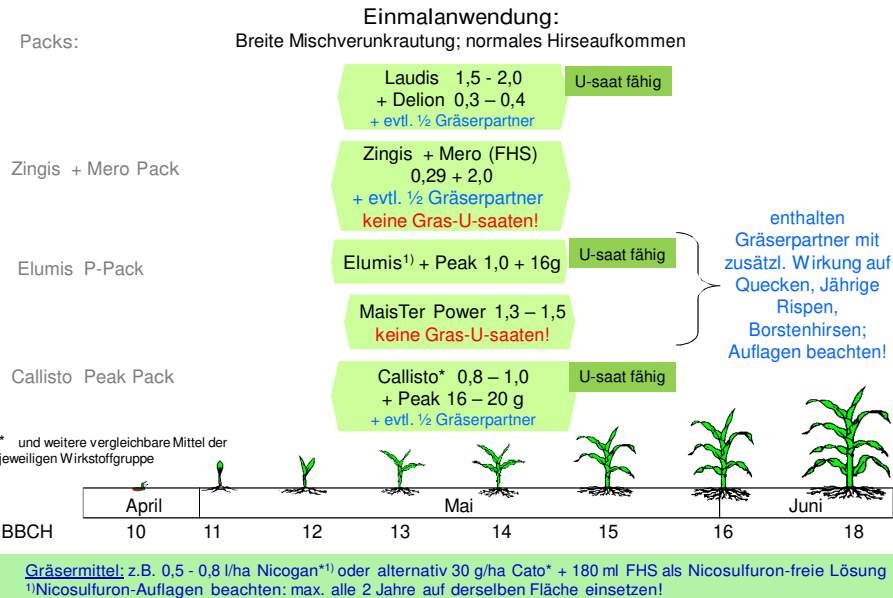


Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete  
Die Wasserschutzberatung wird mit Landesmitteln und Mitteln der Europäischen Gemeinschaft gefördert



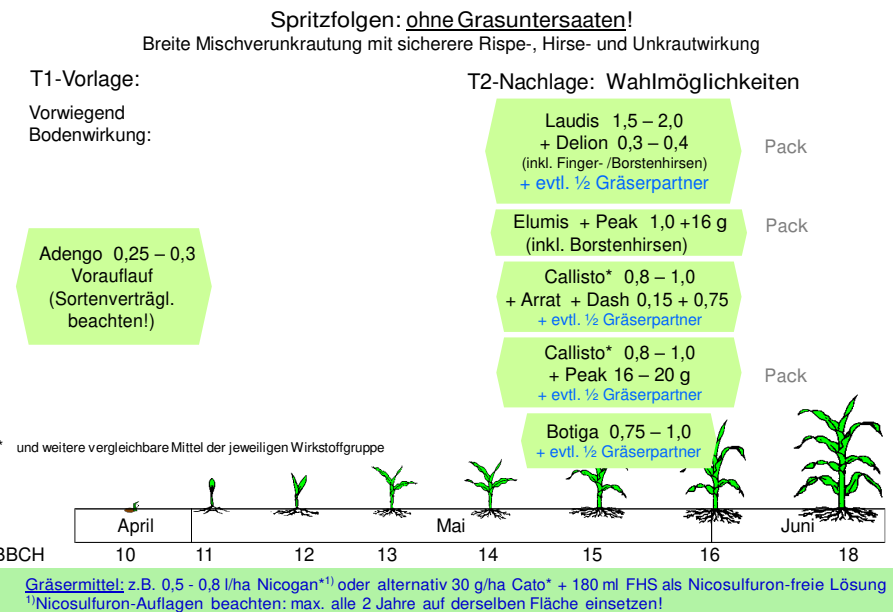
## Herbizid-Beispiele für Region Leer 2024

ohne Bodenherbizide der Wirkstoffe: S-Metolachlor, Dimethenamid-P, Flufenacet, Pethoxamid, Terbutylazin



## Herbizid-Beispiele für Region Leer 2024

ohne Bodenherbizide der Wirkstoffe: S-Metolachlor, Dimethenamid-P, Flufenacet, Pethoxamid, Terbutylazin



## Herbizid-Beispiele für Region Leer 2024

ohne Bodenherbizide der Wirkstoffe: S-Metolachlor, Dimethenamid-P, Flufenacet, Pethoxamid, Terbutylazin

### Spritzfolgen: mit Grasuntersaaten

Breite Mischverunkrautung mit sicherere Rispe-, Hirse- und Unkrautwirkung

T1-Vorlage:

T2-Nachlage: Wahlmöglichkeiten

Überwiegend  
Blattwirkung

Laudis 1,5 – 2,0  
+ Delion 0,3 – 0,4  
(inkl. Finger-/Borstenhirsen)  
+ evtl. ½ Gräserpartner

Pack

Callisto\* 0,5 - 0,75

Elumis + Peak 0,8 +14g  
(inkl. Borstenhirsen)

Pack

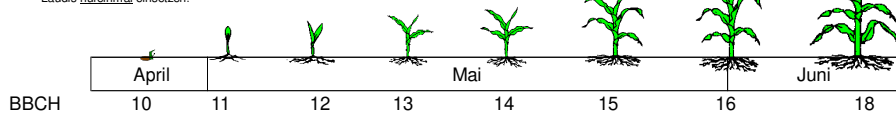
Laudis\*\* 1,2 – 1,5  
(inkl. Finger- u. Borstenhirsen)

Callisto\* 0,75 – 1,0  
+ Peak 16 – 20 g  
+ evtl. ½ Gräserpartner

Pack

Botiga 0,75 – 1,0  
+ evtl. ½ Gräserpartner

\* und weitere vergleichbare Mittel der jeweiligen Wirkstoffgruppe  
\*\* Laudis nureinmal einsetzen!



Gräsermittel: z.B. 0,5 - 0,8 l/ha Nicogan\*<sup>1)</sup> oder alternativ 30 g/ha Cato\* + 180 ml FHS als Nicosulfuron-freie Lösung  
<sup>1)</sup>Nicosulfuron-Auflagen beachten: max. alle 2 Jahre auf derselben Fläche einsetzen!

## Einbau von mechanischen Maßnahmen zur Unkrautbekämpfung im Mais (evtl. mit Grasuntersaaten)

kombiniert mit Hacke spät (Untersaat z.T. möglich)

Laudis 1,5 - 2,0  
+ Delion 0,3 – 0,4 ggf.  
+ Gräsermittel 2)

Callisto 0,7 - 1,0  
+ Peak 20 g oder  
+ Arrat 0,15 + Dash 0,75  
ggf. + Gräsermittel 2)

Elumis 1,0 <sup>1)</sup>  
+ Peak 16 g

MaisTer Power 1,3

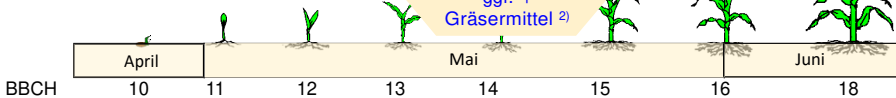
Zingis 0,2–0,29  
+ Mero 1,4 – 2,0  
ggf. + Gräsermittel 2)

Maishacke

Separate  
Aussaat der  
Gräser

Maishacke  
(oder Striegel)  
mit kombinierter  
Untersaat

Untersaat  
nicht möglich



<sup>1)</sup> NG 327: Nur alle 2 Jahre auf der selben Fläche;  
NG 326-1: nicht über 45 g/ha Wirkstoff

<sup>2)</sup> Cato 30g/ha oder Nicogan 0,5 bzw. 0,8 l/ha

